

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist aus der Fusion von Universität Karlsruhe und Forschungszentrum Karlsruhe hervorgegangen. Damit entstand eine deutschlandweit einmalige Institution, in der die Missionen einer Universität und eines Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft vereint sind. Mit 8.000 Mitarbeitern und einem Jahresbudget von 650 Mio. Euro zählt das KIT zu den weltweit größten Forschungs- und Lehrinrichtungen.

In der Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik ist am Engler-Bunte-Institut, Bereich Verbrennungstechnik, zum 1. Oktober 2012, eine

W3 - Professur für Verbrennungstechnik

(Nachfolge Prof. Dr.-Ing. Henning Bockhorn)

mit Leitungsfunktion zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit ausgewiesenen Forschungskompetenzen, die die Verbrennungstechnik in Lehre und Forschung vertritt. Erfahrungen in der Industrie sind erwünscht. Die zukünftige Forschung soll neben den Grundlagen der Verbrennung auf die „In-situ Diagnostik mehrphasiger reagierender Strömungen“ ausgerichtet werden. Zu den Lehraufgaben des Instituts gehören Grund- und Vertiefungsvorlesungen für Bachelor- und Masterstudiengänge im Bereich Grundlagen und Anwendung der Verbrennungstechnik sowie angrenzender Fachgebiete.

Die Professur ist mit der Leitung des fachlich zugeordneten Teils der Forschungsstelle des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) verbunden. In diesem Arbeitsgebiet sollen besonders die sich aus den neuen, integrativen Energiekonzepten ergebenden veränderten Gaseigenschaften und deren Auswirkungen auf die Verbrennungsprozesse Berücksichtigung finden. Die Professur ist weiterhin mit der Leitung der Forschungsstelle für Brandschutztechnik verbunden.

Voraussetzung für die Berufung ist eine Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung, die auch außerhalb einer Hochschule erbracht worden sein kann.

Erwartet werden die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie die Bereitschaft, zur Gestaltung und Profilierung des Schwerpunkts Energie- und Umwelttechnik in der Fakultät und im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) beizutragen. Erwartet wird auch die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Das KIT legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir würden uns daher insbesondere über die Bewerbung von Frauen freuen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **30. September 2011** erbeten an das **Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Dekanat der Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik, Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe**. Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Prof. Dr. rer. nat. C. Syldatk (Dekan der Fakultät), Tel. +49(0)721/608-42123.